Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 34 (2021)

Heft: [7]: Klimaspuren

Rubrik: Klimaspuren : die Route

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

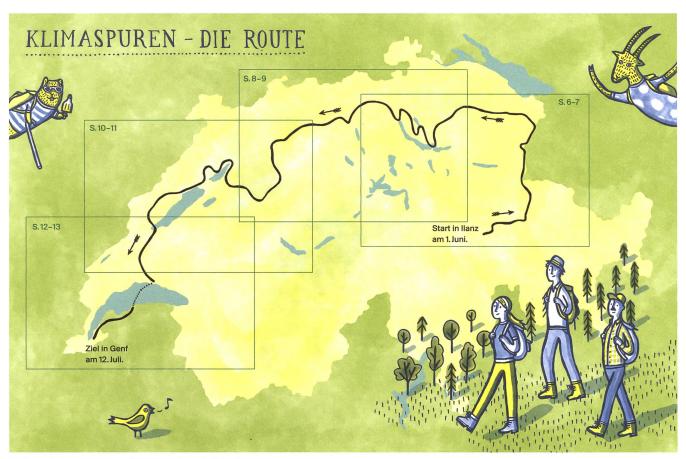
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Route der Klimaspuren-Wanderung quer durch die Schweiz. Die folgenden vier Doppelseiten zeigen die Route mit allen Stationen.

Die Kerngruppe

Klimaspuren begann unter dem Zwetschgenbaum in Fläsch. Da sassen, assen, tranken und gründeten: Zoe Stadler, die Energieingenieurin. Sie arbeitet im Power-to-Gas-Team an der OST Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil und leitet dort den Klimacluster OST. Sie ist Präsidentin des Vereins Klimastadt Zürich und häufig zu Fuss unterwegs. Dominik Siegrist, der als Professor das Institut für Landschaft und Freiraum an der OST Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil leitet. Mit (Transalpedes) (1992) und (Whatsalp) (2017) war er von Wien nach Nizza zu Fuss unterwegs. Köbi Gantenbein, Hochparterres Verleger. Seit Kindesbeinen wandert er kreuz und guer durch Graubünden und nun durch die Schweiz. Im Februar 2021 stiess Lucie Wiget aus Neuenburg dazu. Sie ist Biologin, Dozentin für Ökologie an der Höheren Fachschule für Drogisten in Neuenburg und Fachmitarbeiterin Naturschutz beim Schweizer Alpen-Club SAC. Im Val d'Anniviers aufgewachsen ist sie leidenschaftliche Naturund Berggängerin.

Mitwandern

Klimaspuren startet am 1. Juni um 9 Uhr auf dem Rathausplatz in Ilanz und endet am 12. Juli in Genf. Die kollektive Reise zu Fuss ist in Etappen von vier bis sieben Wanderstunden täglich aufgeteilt. So bleibt genügend Zeit und Raum für Ortstermine und Veranstaltungen, das Zusammensitzen und Diskussionen, Essen, Trinken und Ruhetage. Wer mitwandern möchte, findet auf klimaspuren.ch alle Termine, Orte und Strecken. Man meldet sich für eine oder mehrere Tage an; täglich hat es Platz für dreissig Wanderinnen und Wanderer. Jeder und jede sorgt selbst für Picknick und Herberge.

Entlang der Route gibt es gut fünfzig Ortstermine von der Besichtigung bis zur Manifestation, vom Philosophischen Salon bis zum Waldfest. Die zentralen Dimensionen in Politik, Forschung, Wirtschaft und Widerstand gegen die Zerstörung werden Thema: Energie, Infrastruktur, Verkehr und Tourismus, Produktion und Konsum, Finanz- und Kapitalströme, Architektur, Planung und Bauen, Wissenschaft und Forschung, Landschaft, Landwirtschaft und Wald. Geplant sind auch grössere Anlässe, etwa ein Treffen mit Regierungsvertretern der Länder der Alpenkonvention in St. Gallen, Forschungstagungen in Rapperswil

und Burgdorf, Debatten in Chur, Zürich und Lausanne sowie Podiumsgespräche in Aarau, Bern und Thonon-les-Bains. Klimaspuren braucht auch Geld: Die Wanderinnen und Wanderer sind gebeten zu spenden, grosszügige Privatleute, Firmen und Stiftungen haben es schon getan. Das Kässeli ist auf klimaspuren.ch eingerichtet. Jede und jeder kann mit dem untenstehenden QR-Code auch über die Twint-App seine Franken einzahlen.





Spenden via Twint:



11. Juni | Uzwil Industrie und Diskussion ihrer Lösungsansätze. 9. Juni | St. Gallen

10. Juni | St. Gallen

Das Klima braucht sozialen Wandel. Mit der OST Ostschweizer Fachhochschule.





7. Juni | Mäder (A)

OSTERREICHE OSTERREICHE Seit dreissig Jahren Pioniergemeinde in Sachen Klima- und Umweltschutz. Mit Bürgermeister Rainer Siegele.

Bauen, Klimanot und Alpenbuch. In St. Gallen treffen wir die Firma Senn, die grosse Immobilien entwickelt und baut. Sie setzt sich hohe Ziele im klimagerechten Bauen. Doch wie geht das konkret? Und wie baut man für eine Zukunft, die vom Klimawandel geprägt sein wird? Diese Fragen diskutieren wir mit Kindern im Jugendalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Senn. In einem Podiumsgespräch unterhalten sich die Jugendlichen mit den Erwachsenen darüber, was das für die Firma Senn und ihre Geschäfte heisst. Im Anschluss Vernissage des Buches «Bauen in den Alpen», das zeigt, wie alpenweit klimavernünftig gebaut werden kann. Zum Zusammensitzen, Essen und Trinken spielt die Kapelle (Alpenglühen)

7. Juni | Salez-Sennwald

Architektur der Klimavernunft. Landwirtschaftliches Zentrum. Mit Andy Senn, Architekt, und

Der wieder lebendige Alpenrhein. Mit Mario F. Broggi.

7. Juni | Ruggell (FL)



Markus Hobi, Bauherr

5. / 6. Juni | Schaan (FL)

Klima- und Sonnenpolitik alpenweit. Am 5. Juni ist Weltumwelttag. Klimaspuren macht in Liechtenstein halt. Es gibt eine Sonnenfeier zur europaweiten Klimastunde im Werkhof von Schaan. Mit der Solargenossenschaft Liechtenstein, Andi Götz, Cipra International und Tanz mit dem Orchester (Sonnenglut). Die Gemeinde Schaan zeigt, was sie für die Energiewende tut, Cipra International und die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz präsentieren ihr neues Zuhause - die Netzwerkstatt Alpen. Am nächsten Tag spazieren wir durch Schaan und besuchen Orte, die für Landschaft, Mobilität oder Ernährung stehen.



1. Juni | Laax

3. Juni | Chur Ferienfreude, Ferienmaschine.

Der Tourismus trägt erheblich zu den Schweizer Klimalasten bei. Die Ferienfreude ist ein imposantes System, das viel CO2 ausstösst und zu einem gigantischen Auf- und Ausbau der Ferienorte führt - mit Hotels, Bahnen und anderen Vergnügungen. Mehr als achtzig Prozent der Gäste reisen mit dem Privatauto an und wieder ab. In Laax hören wir, was Reto Gurtner von der Weissen Arena Flims Laax Falera dazu zu sagen hat. Am übernächsten Tag diskutiert Tourismusprofessor Christian Baumgartner an der Fachhochschule Graubünden in Chur mit einer illustren Gästerunde, wie Tourismus und Klimaschutz vereinbar werden.

5. Juni I Fläsch

Der Sonnenkindergarten. Mit Daniel Ladner, Architekt

5. Juni | Malans

Vögel als Klimaanzeiger. Mit Christoph Meier, Ornithologe

4. Juni | Haldenstein

Windkraftwerk und Klimaunternehmertum. Mit Josias Gasser.

Besuch bei Peter Zumthor zum Gespräch über Architektur und Klimawandel. Mit dem Bündner Heimatschutz.

4. Juni | Landquart

4. Juni | Untervaz Zement brennen. Mit Susanne Kytzia, OST Ostschweizer Fachhochschule.

Klimalandwirtschaft in Graubünden.

Mit der Forschergruppe des Plantahofs.



Das solare Bürogebäude. Mit Bruno Krucker, Architekt, Rhiienergie, Bauherrschaft, und Axel Simon, Hochparterre.

3. Juni | Felsberg

Das Solarkraftwerk. Mit Christian Capaul, Geschäftsleiter Rhijenergie.



I. Juni | Valendas

Die Klimasiedlung (Burggarta) und die Renaissance des Dorfes. Mit Valendas Impuls und Gion A. Caminada, Architekt.

1. Juni | Ilanz

Vorwärts, allez, hopp: Klimaspuren macht sich auf die Socken. Mit Carmelia Maissen, Gemeindepräsidentin Glion/Ilanz.



